

Wenn Kinder ihre Eltern pflegen

In NRW gibt es fast 100 000 pflegende junge Menschen. Der Rheinhauser Verein „Young Supporters“ gründet jetzt ein Netzwerk, um den Familien zur Seite zu stehen

Von Julia Müller

Rheinhausen. Manchmal passiert es ganz schleichend. Der starke Papa, den früher nichts umhauen konnte, schafft es nicht mehr alleine. Zuerst sind es nur die Schuhe, die ihm der Sohn zubinden muss. Doch je weiter seine Krankheit voranschreitet, desto mehr muss das Kind schultern. Am Ende können Umstände wie diese dazu führen, dass junge Menschen bei ihren Angehörigen die Rolle von Pflegekräften übernehmen. Eine Aufgabe, die sie psychisch und körperlich überfordert, aber von der sie sich aus eigener Kraft häufig nicht befreien können.



Manchmal wird der Alltag einfach zu viel.

FOTO: IPOLONINA / GETTY IMAGES

holfen werden kann. „Wir möchten die Familien beraten und begleiten.“ Dabei wollen sich die Therapeutinnen der „Young Supporters“ in Rheinhausen vor allem um die Sorgen der Kinder und Jugendlichen kümmern. In einer Gruppe sollen sie sich künftig austauschen können. „Vielleicht bieten wir ein Treffen über Zoom an, damit wir auch die erreichen, die nicht nach Rheinhausen kommen können.“ Die Aktion Mensch unterstützt den Aufbau eines solchen Hilfsdienstes, indem sie fünf Jahre lang zwei halbe Stellen finanziert.

Wenn sich das Netzwerk am Donnerstag gegründet hat, geht es an die



„Es gibt so viele pflegende Kinder und Jugendliche, aber es spricht kaum jemand darüber.“

Mariel Pauls-Reize, Therapeutin beim Verein „Young Supporters“.

„Es gibt so viele pflegende Kinder und Jugendliche, aber es spricht kaum jemand darüber“, sagt die Therapeutin Mariel Pauls-Reize, die in Rheinhausen 2013 den Verein „Young Supporters“ mitgegründet hat. Unter dem Dach des Katholischen Bildungsforums bietet der Verein seitdem eine Anlaufstelle für junge Leute, die Trauer und Krisensituationen erleben.

Bei ihrer Arbeit begegnen die Fachkräfte immer wieder auch Kin-

nur einen Familienangehörigen verloren haben, sondern diesen auch bis zu dessen Tod mitgepflegt haben. „In NRW gibt es fast 100 000 pflegende junge Menschen“, zitiert Mariel Pauls-Reize aus einer Studie der Universität Witten-Herdecke, wo zu diesem Thema geforscht wird.

„Es ist unheimlich schwierig, an diese Menschen heranzukommen“, beschreibt die Therapeutin ein Problem, das jetzt auch in Rheinhausen angepackt werden soll. Rechtzeitig bevor die Bürde der Pflege zur erdrückenden Last für die Kinder wird, soll ihnen und den Familien geholfen werden. Denn oft, so Mariel Pauls-Reize, ist es Unwissenheit oder die Sorge, dass ihnen die Kinder weggenommen werden, weswegen sich die Betroffenen keine Hilfe von außen holen. Mit vereinten Kräften wollen die „Young Supporters“ nun dafür trommeln, dass das Thema bekannter wird und ihr Hilfsangebot bei den Familien

Ein Projekt, das Kreise ziehen soll, die weit über Rheinhausen hinaus gehen. Dazu wird am morgigen Donnerstag, 26. August, im Gemeindezentrum Christus König das Netzwerk „Pflegerische junge Menschen NRW“ gegründet.

„Wir sind das erste Bundesland, das ein solches regionales Netzwerk gründet, um alle vorhandenen Kräfte zu bündeln“, freut sich Mariel Pauls-Reize über die Vorreiterrolle von NRW. In Gesprächskreisen und bei Vorträgen werden sich die Akteure am Donnerstag in Rheinhausen begegnen und gemeinsam an Fragen wie diesen arbeiten: Wie erreichen wir pflegende Kinder, Jugendliche und ihre Familien? Welche Hilfsangebote sind sinnvoll und wirksam für betroffene Familien? Wie kann die Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Gesundheitsämtern und medizinischen Einrichtungen gelingen?

Langfristiges Ziel für die Aktiven vor Ort ist, dass betroffenen Fami-

Umsetzung. Mariel Pauls-Reize kann sich vorstellen, mit den Schulen zusammenzuarbeiten, um Kontakt zu Betroffenen zu bekommen.

i Wer selber betroffen ist oder Familien kennt, in denen Kinder Angehörige pflegen, kann sich beim Verein „Young Supporters“ in Rheinhausen melden: ☎ 02064/90 13 34 17 oder: kontakt@young-supporters.com.

Die „Young Supporters“

■ Seit 2013 unterstützt der Verein „Young Supporters“ in Rheinhausen junge Menschen, die mit schwer kranken oder sterbenden Angehörigen leben. Das Thema Trauer steht im Mittelpunkt. Es gibt Gruppenangebote und Einzelbegleitungen für Kinder und Jugendliche.

■ Kontakt: ☎ 02065/90 13 34 17. Mail kontakt@young-supporters.com

Bei ihrer Arbeit begegnen die Fachkräfte immer wieder auch Kindern und Jugendlichen, die nicht

Dass das Thema bekannter wird und ihr Hilfsangebot bei den Familien ankommt.

Langfristiges Ziel' für die Aktiven vor Ort ist, dass betroffenen Familien aus der Region ganz konkret ge-

Mailkontakt@young-supporters.com